

17. Kreis Hersfeld. Hersfeld a. d. Fulda, nicht weit von deren Quelle. Poppenhausen, Schule für Holzschneiderei. Tann a. d. Ulster, Stammsschlösser der Freiherren von der Tann, Denkmal des Generals von der Tann. Bis 1866 bayrisch.

18. Kreis Fulda. Fulda a. d. Fulda, 20419 Einw., Bischofsitz. Bonifatius gründete hier durch Sturm 744 ein Kloster, im Dom die Gruft des Bonifatius, sein Standbild eine besondere Zierde der Stadt¹⁾. Die Michaelskirche ist eine der ältesten in Deutschland, katholisches Priesterseminar, Lehrerseminar, Schloß, Landesbibliothek, Fabriken (Baumwollenzeuge, Wachskerzen, künstliche Blumen, Blasinstrumente, Plüsch und Filztuche, Damast- und Leinweberei), auf dem nahen Frauenberg ein Franziskanerkloster, in der Stadt mehrere Nonnenklöster. (Bild S. 38.) Salzschlirf a. d. Lauter, Solbad.

19. Kreis Schlüchtern. Schlüchtern a. d. Kinzig, ehemals Benediktinerkloster, jetzt evangelisches Lehrerseminar. In der Nähe der Stedelsberg mit den Trümmern der Burg, in welcher Ulrich von Hutten geboren wurde. Elm, Bahnhof, oberhalb desselben durchschneidet die Webra-Frankfurter Bahn den Dittelrasen, die Wasserscheide zwischen Rhein und Weser.

20. Kreis Gelnhausen. Gelnhausen a. d. Kinzig, Obst-, Wein- und Ackerbau. Einst freie Reichsstadt, Ruine des Kaiserpalastes von Friedrich Barbarossa auf einer Kinziginsel²⁾. Geburtsort von Philipp Reis, dem Erfinder des Telephons. Meerholz, Schloß, Weinbau. Wächtersbach, Schloß; in der Nähe Schlierbach mit großer Steingutfabrik. Bieber, Eisenbergwerk. Orb, Bad, Saline, Kinderheilanstalt „Bethesda“, bis 1866 bayrisch.

21. Stadtkreis Hanau. Hanau a. d. Mündung der Kinzig in den Main, 31637 Einw., Hauptnotenpunkt von Eisenbahnen, Verfertigung goldener und silberner Schmucksachen, Diamantschleiferei, Teppich-, Leder-, Hut-, Buntpapier-, Tabaks- und Maschinenfabriken, lebhafter Handel, Landgericht, Zeichenakademie, Garnison, Landkrankenhaus, Geburtshaus von Jakob und Wilhelm Grimm (Denkmal³⁾), Lamboijest am 13. Juni zur Erinnerung an die Entsetzung der Stadt durch den Landgrafen Wilhelm V. im 30jährigen Krieg⁴⁾, Schloß der ehemaligen Grafen von Hanau. Am 30. und 31. Oktober 1813 wollte hier der bayrische General Wrede den bei Leipzig geschlagenen Kaiser Napoleon aufhalten, wurde aber besiegt. Viele Bewohner Hanaus stammen von den hierher geflüchteten niederländischen und französischen Reformierten ab.

22. Landkreis Hanau. Philippstruhe, prächtiges Schloß mit Park am Main. Wilhelmsbad, Schloß und Park. Hochstadt, Obst- und Weinbau. Bergen, Obst- und Weinbau, Schlacht 1759.

23. Kreis Schmalkalden. Schmalkalden a. d. Schmalkalde, altes Schloß, schöne Kirche, schmalkaldischer Bund 1531, Lutherdenkmal, Denkmal des hier gebornen Komponisten der Wacht am Rhein, Karl Wilhelm, Königliche Fachschule für Kleinisenindustrie.

24. Kreis Rinteln. Rinteln a. d. Weser, Schifffahrt, Handel, Glasfabrik mit 4 Hütten; Obernkirchen, Steinkohlenbergwerke, 2 Glasfabriken.

1) Das Bonifatiusdenkmal in Fulda. H. H. S. 9.

2) Die Barbarossaburg. Das Bild in Gelnhausen. S. 101 ff.

3) Jakob und Wilhelm Grimm. Das Grimmdenkmal in Hanau. H. H. S. 102 ff.

4) Das Lamboijest in Hanau. H. H. S. 42.